

Soziale Regionalentwicklung

Unterstützung für ältere Menschen in Oberkärnten LAG Nockregion-Oberkärnten

Gleisdorf, 25. September 2017

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LAND  KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Die Nockregion



Heterogene Weiterentwicklung der Komponenten der Bevölkerungsveränderung



Universität für Bodenkultur Wien

	negative Geburten- bilanz	positive Geburten- bilanz	negative Wanderungs- bilanz	positive Wanderungs- bilanz	Bevölkerungs- rückgang	Alterung der Wohn- bevölkerung	Schrumpfung und Alterung der Erwerbspersonen
Bad Kleinkirchheim	x			x	x	x	x
Baldramsdorf	x			x	x	x	x
Feld am See	x		x		x	x	x
Ferndorf	x		x		x	x	x
Gmünd in Kärnten	x			x	x	x	x
Krems in Kärnten	x		x		x	x	x
Lendorf		x	x		x	x	x
Malta		x	x		x	x	x
Millstatt	x			x	x	x	x
Mühldorf	x		x		x	x	x
Radenthein	x			x	x	x	x
Reichenau	x		x		x	x	x
Rennweg am Katschberg	x		x		x	x	x
Seeboden	x			x	x	x	x
Spittal an der Drau	x			x	x	x	x
Trebesing	x			x	x	x	x

Quellen: Amt der Kärntner Landesregierung (2013), Statistik Austria (2013), eigene Berechnungen.



Eckdaten zum Projekt „Demographie-Check für die LEADER-Region Nockregion Oberkärnten“

Projektteam: O. Univ.-Prof. i. R. DI Dr. Gerlind Weber,
Mag. Dr. Tatjana Fischer (BOKU Wien)

Laufzeit: 01.03.2013–30.03.2014

Fördergeber: LAG Nockregion-Oberkärnten



Die Entwicklung der LEADER-Region Nockregion Oberkärnten im Überblick:

14 Gemeinden

Fläche: 1.285 km²

Bevölkerungsstand 2013: 52.349 Personen

Bevölkerungsentwicklung 2012-2031: -3.400 Personen (-6,4 %)

0- bis 19Jährige: -21,3 %

20- bis 64Jährige: -18,3 %

Abbildung 10: Dimensionen der prognostizierten „doppelten Alterung“

	immer mehr SeniorInnen (65- bis 84Jährige) = „Alterung“	weit mehr Hochbetagte (85+Jährige) = „Vergreisung“
<i>Nockregion Oberkärnten</i> <small>(2013-2031)</small>	+31 %	+38 %
<i>Bez. Spittal/Drau</i> <small>(2011-2031)</small>	+38 %	+53 %
<i>Kärnten</i> <small>(2011-2031)</small>	+43 %	+54 %
<i>Österreich</i> <small>(2012-2031)</small>	+43 %	+64 %

Quellen: Amt der Kärntner Landesregierung (2010), ÖROK (2010), Statistik Austria (2011, 2013), eigene Berechnungen.

Abbildung 11: Schrumpfung als Konsequenz von Unterjüngung und Rückläufigkeit der Anzahl von Personen im erwerbsfähigen Alter (2012-2013)

	rückläufige Bevölkerungszahl = „Schrumpfung“	immer weniger Kinder und Jugendliche (0- bis 19Jährige) = „Unterjüngung“	immer weniger Erwerbsfähige (20- bis 64Jährige)
<i>Nockregion Oberkärnten</i>	-6 %	-24 %	-15 %
<i>Bez. Spittal/Drau (2011-2031)</i>	-8 %	-26 %	-18 %
<i>Kärnten (2011-2031)</i>	-3 %	-16 %	-14 %
<i>Österreich (2011-2031)</i>	+8 %	-2 %	+0,4 %

Quellen: Amt der Kärntner Landesregierung (2010), KDZ (2006), ÖROK (2010), eigene Berechnungen.



© Can Stock Photo



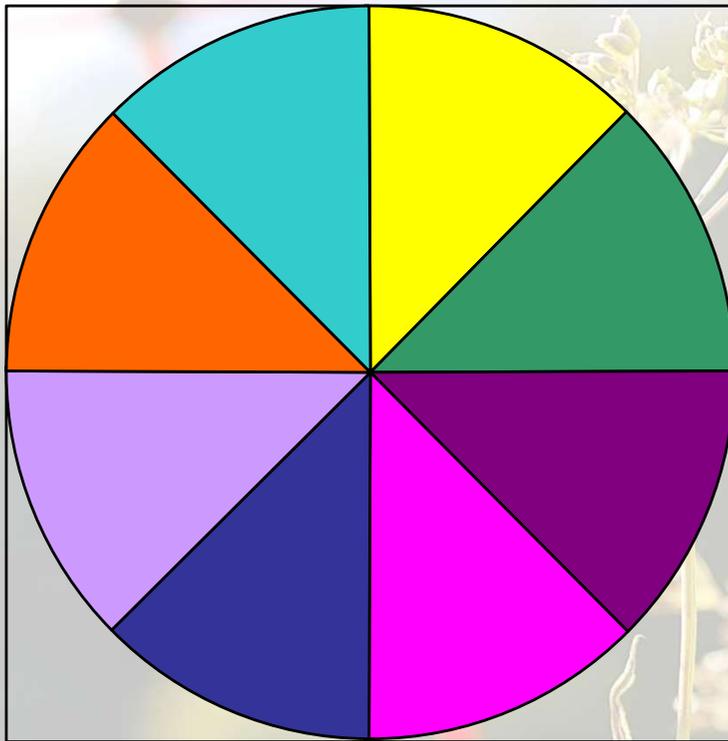
NOCKREGION

Bis zum Jahr 2031 wird die Anzahl der Pflegebedürftigen unter den hochaltrigen Personen um ca. 38% zunehmen.

Zentrale Herausforderung:

Angebotsplanung im Bereich der Betreuung und Pflege auf kommunaler und regionaler Ebene.

Demografischer Wandel



- **Umgang mit Leerstand**
- **Kinder und Jugend**
- **Alt werden Zuhause**
- **Brain Gain**
- **Image-Kampagne Stolz drauf**
- **Regionale Wertschöpfung**
- **Barrierefreie Kulturregion**
- **Mobilität**

Alt werden zu Hause: Maßnahmen





- Infrastruktur Mobilität, Einkaufen, Bank usw.
- Betreuung Dorfservice, Vitamin R,
- Ärztliche Versorgung Bindeglied Consenso als Pilot
- Soziale Kontakte Vereine
- Alternative Wohnformen -----



- Infrastruktur Mobilität, Einkaufen, Bank usw.
 - Neues Mobilitätskonzept im Lieser –Maltatal
 - Nahversorger bleiben derzeit erhalten
 - Dorfservice deckt sehr viel ab (**Fahrten nach Klagenfurt
Augenklinik, Einkaufsbegleitung usw.**)



- **Betreuung**

Dorfservice, Vitamin R,

Dorfservice ist ein sozialer Dienstleister, der die „Kraft aus dem Miteinander“ in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit rückt.

- **Hilfe in Notsituationen**
- **Eine Sozial- und Gesundheitsdrehscheibe**
- **Eine Informationsplattform, die rasch und unbürokratisch Auskunft gibt**
- **Ehrenamt**



- Ärztliche Versorgung Bindeglied Consenso als Pilot
“**Gesundes und unabhängiges Altern zu Hause**“
“**COmmunity Nurse Supporting Elderly iN a changing SOciety**“

**4 Gemeinden der Nockregion
Pilotprojekt Alpine Space**

Im Rahmen des Projektes stehen die Entwicklung und der Einsatz eines einheitlichen Pflegemodells, welches das Gesundheits- und Sozialwesen verbindet. Hauptakteurin ist die Familien- und Gemeinde Schwester (Family and Community Nurse -FCN), welche im Mittelpunkt des Prozesses steht.



Soziale Kontakte:

„wir wollen niemandem zur Last fallen, wir haben keine Besuche mehr!“

Erfahrungen unserer Familien-und Gesundheitspflegerinnen (akad. Abschluss 90 ECTS):

- Alleinstehende Personen brauchen Motivation Impulse und Unterstützung, um wieder gemeinschaftliche Aktivitäten durchzuführen, sich wieder zu vernetzen, Telefonnummern auszutauschen. An Kaffeerunden, gemeinsamer Bewegung besteht großes Interesse. Gesundheitlichen Themen sind interessant, brach liegende Ressourcen werden geweckt und Strategien zur Selbsthilfe werden entwickelt.

Vereinsamung



NOCKREGION



DANKE!!!!